

RAINMAN: Integriertes Starkregenrisikomanagement (EU INTERREG Zentraleuropa)

Projektbeschreibung

Die Risiken von Starkregenereignissen nehmen in ganz Mitteleuropa zu. Starkregenereignisse können jeden Ort innerhalb nur sehr kurzer Vorwarnzeiten treffen. Jedes Jahr sterben Menschen, Tausende verlieren ihre Häuser und viele Umweltschäden, wie Wasserverschmutzungen treten auf. Der wirtschaftliche Verlust belief sich 2015 auf 1,2 Milliarden Euro (GDV, 2016). Die verheerende Wirkung von extremen Niederschlägen ist das bedeutendste natürliche Risiko in Mitteleuropa. Erst im Mai / Juni 2016 starben 20 Menschen bei starken Regenereignissen in Zentraleuropa. Das Hauptziel des Projekts ist die Verbesserung von integrierten Managementkapazitäten, um Starkregenereignisse abzuschwächen. Partner aus 6 Ländern entwickeln gemeinsam praxisorientierte und innovative Methoden und neue Instrumente zur Verringerung der Anzahl von Todesopfern und ökonomischen Schäden. Zum Beispiel sollen Alarminfrastrukturen in den teilnehmenden Regionen implementieren werden. Im Rahmen dessen wurde INFRASTRUKTUR & UMWELT beauftragt, die gesamte Projektkoordination sowie Überwachung aller Arbeitspakete zu übernehmen.

Ergebnisse

- Toolbox mit neuen Instrumenten und Methoden zur Bewertung, Abbildung und Reduktion von Starkregenereignissen
- Implementierung von innovativen Prognose- und Frühwarnsystemen
- Umsetzung innovativer Maßnahmen zur Verringerung der Gesundheits- und Umweltschäden sowie Verbesserung der Gefahrenabwehr

Unsere Leistungen

- Entwicklung der Projektkonzeption, Unterstützung beim Aufbau der Projektpartnerschaft
- Verfassen des Förderantrags für INTERREG CE
- Gesamtkoordination und Überwachung aller Arbeitspakete
- Zwischen-/Abschlussbericht

Ansprechpartner

Dr.-Ing. Peter Heiland
peter.heiland@iu-info.de

Referenz

Dr.-Ing. habil. Uwe Müller,
LfULG
uwe.mueller@smul.sachsen.de

Bereich:

**Hochwasservorsorge /
Starkregenrisiko /
Europäische
Projektentwicklung**

Länder:

Deutschland, Kroatien, Österreich,
Ungarn, Tschechien, Polen

Projektgebiet:

Zentraleuropa



**Problem/
issue**

- Heavy rain events create damages, casualties
- Forecast and warning time is very short
- Preparedness is too low; alarm / warning

**Expected
change**

- Cities and regions will be safer
- Better conditions for living, economy, growth
- Less economic losses, less casualties

**Specific
objectives**

- Understand the impacts and increasing risks of heavy rain events
- Reduction of risks and damages
- Sustainable change in risk management

**Activities/
outputs**

- Strategies: risk management approach
- Tools: assessment, mapping, prevention
- Pilot actions: 8+7 exemplary implementations
- Training: capacity building, public & private

Results

- New risk assessment and mapping tool
- Risk mitigation measures, toolbox, implemented
- Warning / alarming modules, pilot implementation
- Trainings, public risk awareness campaigns

Auftraggeber:

Sächsisches Landesamt für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie (LfULG)

Bearbeitungszeitraum:

2015 – 2020